

Ein Fest für Heiner vom 29. 12. 2010 bis 09. 01. 2011 Theaterkapelle / Friedrichshain

international



artfestival

www.neuernerotwendigeruntergrund.de

„Heroes, Fools and Millers“

In den Buchläden stapeln sich die Bestseller, Literatur für Idioten, denen das Fernsehen nicht genügt, oder das langsamer verblödende Kino. Ich, Dinosaurier, nicht von Spielberg, sitze nachdenkend über die Möglichkeit ein Stück zuschreiben, Heilige Einfalt, im Hotel in Berlin unwirklicher Hauptstadt.

Mittwoch 29. 12.

Im Hochhaus unter dem Mercedesstern in den Etagen der Kulturverwaltung brennt noch Licht rauchen die Köpfe im Sparzwang auch die Kunst lebt nicht vom Staub allein

19.00 Uhr

Eröffnung des Festivals und „Cafe Müller“ im Keller mit Laudatio und Vito Cassano am Klavier (30 min)

danach

19. 30 Uhr Kapelle

„**NACHT - LABOR**“ von Andrzej Stasiuk

Regie: Elzbieta Bednarska

Fragmente aus der neuen Inszenierung mit Suppe, Vodka & Müllertexten

"Jetzt bin ich eine Leiche und weiß nicht, wo ich meine Seele habe, und ob ich je eine hatte. Ein Loch im Körper habe ich, quer hindurch, und durch das Loch weht die Kälte rein."

Bühne: Florian Guist

Licht: Jana Leheis

Gesang und Stimmeffekte: Sophie Tassignon

Saxophon und Klarinette: Peter van Huffel

Regie: Elzbieta Bednarska

Schauspiel:

Paolo Masini, Frank Müller, Richard Schnell, Johannes Stubenvoll

Termin: 29.12. 19.30

Eintritt: 12/8€



Ein polnischer Gauner, der bei einem Raubüberfall von einem deutschen Juwelier erschossen wird. Der polnische Dieb kehrt als Leiche heim. Ohne Beute und ganz ohne Herz, weil Transplantate knapp sind. Doch der national überzeugte deutsche Juwelier, der die Polen von Herzen verachtet, benötigt wenig später ein neues Herz. Als Organspender steht nun gerade jener polnische Gangster zur Verfügung, den er zuvor aus der Welt geschafft hat. Hat man kein deutsches, schwedisches oder wenigstens französisches Herz für ihn? Nein, da ist nichts zu machen. Heutzutage kommt alles aus dem Osten. Das Stück von Andrzej Stasiuk ist eine schillernd makabre, in jedem Fall **unterhaltsame Tragikfarce** über deutsch-polnische Stereotypen und Vorurteile inszeniert als **rauschender Geisterchor**.

Die Inszenierung:

In einem wortgewaltigen Stimmengewirr von Chören und Dialogen jagt Stasiuk den lebenslustigen, kleinkriminellen polnischen Versager auf den hygienebesessenen, autoritätshörigen, mörderischen Erfolgsdeutschen und umgekehrt; lässt Polenchöre inbrünstig über Russen und Schwule herziehen, während der deutsche Juwelier von Sturzkampfflugzeugen schwärmt. Doch am Ende siegt das gegenseitige Verstehen wollen über das Vorurteil.

Künstlerische Leitidee der Inszenierung ist die Selbstaussage des Autors, der zuhause in **den Beskiden die Geister vernommen** haben will, die ihm in nächtlich singenden und klingenden, zu rauschenden Chören anschwellenden Stimmen zur „Nacht“ inspirierten. Dabei steht das **pulsierende Herz Polens als dynamische Bildmetapher** zwischen den **slawoarteriellen Blut- und den germano-venösen Sach-Strömen** und gibt **der transdisziplinären Inszenierung ihre Perspektive**. Die Schauspieler verkörpern mehrere Rollen und sprechen chorisch. Der Text wird musikalisch erfasst und mit Gesang, Saxophon und Klarinette in einen improvisierenden Dialog mit der Handlung gebracht.

danach

20.30 Uhr „Cafe Müller“ **„Polnische Nächte! Es geht weiter! Immer! “**

Lyrik von Heiner Müller mit Suppe und Musik von mit:

Paolo Masini, Frank Müller, Richard Schnell, Johannes Stubenvoll und der Band

Berlin-Warszawa-Xpress (Rock/Indie/Alternative)

www.myspace.com/berlinwarszawaxpress

15. Todestag von Heiner Müller

Donnerstag 30. 12.

Europa „Der Stier“ ist geschlachtet das Fleisch fault auf der Zunge der Fortschritt läßt keine Kuh aus Götter werden dich nicht mehr besuchen Das letzte Programm ist die Erfindung des Schweigens

19.30 Uhr Kapelle

MÜLLER : STRÖMUNGEN : AJAX

Von Fantini / Grafenhorst / Kwiatkowski / Schmieder
nach H. Müller u.a.

Musik-Tanz-Wort-Video-Performance und Arbeiten am tx-Symbol

Schwebend im Raum Bilder Worte Bewegung Klänge

sich drehend um sich selbst geduckt wie eine Katze zum Sprung in die Nacken

Musik: Willehad Grafenhorst / Marc Fantini

Video, Programmierung: Willehad Grafenhorst

Tanz: Fine Kwiatkowski

Sprache: Uwe Schmieder

danach

21.00 Uhr „Cafe Müller“

QUARTETT -

von Heiner Müller

Oben wird bestattet, unten wird begattet!

Der eiskalte Engel Merteuil - gespielt von der wunderbaren Antje Görner, lässt Valmont - großartig Christian Kuchenbuch an sich verbrennen - zwei Tiere spielen sich zu Tode um ihr Leben mit

Leidenschaft, Genuss, Rausch und dem Wahnsinn!

Regie: Christina Emig-Könning

Darsteller: Antje Görner und Christian Kuchenbuch

Sonntag 02. 01.

Ich Dinosaurier nicht von Spielberg sitze nachdenkend über die Möglichkeit eine Tragödie zu schreiben Heilige Einfalt im Hotel in Berlin unwirkliche Hauptstadt

19.30 Uhr Kapelle

„Eine neue Zeit bricht an – oder - Kranzmann & Co“

von Volker Müller,

Regie: Rike Eckermann

Darsteller: Carsten Wilhelm, Joachim Kühne, Simon Gläsner, Thomas Giegerich, Andreas Uhlein (Ensemble NNU)

Theaterfusionen, Kürzungen, Schließungen, Intendantenwechsel und Entlassungen. Unser Land ist voller Theater. Es gab eine Zeit, wo fast jede Stadt ein Haus unterhielt. Ein kleiner Einblick und Seitenhieb in die Theaterpolitik dieses Landes. Ein Versuch, das Theaterleben – und sterben zu verstehen. Mit Humor und Witz und einer berechtigten Portion Unmut und vielen offenen Fragen. Ein kleines Theater in diesem Land steht kurz vor seiner nächsten Fusion, bäumt sich noch einmal auf und probt ein Stück, das es eigentlich gar nicht besetzen kann. Aber Spiellust und Idealismus, die Liebe zum Beruf und eine leise Aufmüpfigkeit schweißbt das verbliebene Ensemble noch einmal zusammen.



Schauspieler des NNU unter der Leitung von Rike Eckermann benutzen den Text von Volker Müller, gespickt mit Zahlen und Fakten aus der „realen Theaterwelt“ und stellen ihn in Auszügen als Lesung zur Diskussion.

danach 20.30 Uhr „Cafe Müller“ Lesung Herakles 2

Mit Carsten Wilhelm, Wolf Scheidt

Heiner Müller

Herakles 2 oder die Hydra

Herakles ist Wald Hydra Schlacht Maschine

- "die er war aufhörte zu sein anders wieder war."

"Wenn Du aber ein Maschineherz hast,

kannst Du das Reine und Einfache
nicht mehr bewahren."
Zhuangzi

Montag 03 .01. *Im Elend der Information BILD KÄMPFT FÜR SIE wird Erzählung Prostitution BILD KÄMPFT gibt die Tragödie den Geist auf des Augenblicks*

19:30 Uhr Kapelle

FEMINA - WHITE FRAME / Teatro Deluxe Rom:
Performance, Tanz, Video
Performances mit Tanz Musik, Foto, Video

&

„Black Balloon Media Lab“ aus Berlin

Performances mit
Mit Richard Rabensaat, Natascha Zimmermann, Joachim Kühne

Medienblasen steigen auf und zerplatzen. Verführerisch ist das tägliche klebrige Gemisch aus wirklicher Information, Klatsch, Tratsch und Wetterbericht, das aus Radio, Fernsehen und aus dem Internet entgegen schwappt. Längst ist der kritische Blick und der Überblick verloren gegangen, alles schwimmt zu einem Informationscocktail, aus dem gelegentlich Schlaglichter aufleuchten. Starlets mit aufgepepptem Körper instant-Berühmtheit für einen Moment erheischen und in klingende Kasse verwandeln wollen. Wettermoderatoren, die über ihr konfuses Liebesleben stolpern, Vorstandsvorsitzende die Geld scheffeln und sich am Bettelstab wähen. Maßstäbe schwimmen, was bleibt ist Kakophonie.



danach

20.30 Uhr Cafe Müller

„Ernst“ – Liederabend und Geräusche

Lieder und Texte nach Cervantes („Mann von La Mancha“), Lorca und Schönfeld mit Tenor und unbekannte Geräusche aus dem DDR-Untergrund

mit Uli Sachse, Gerd Schönfeld und Hugo Verlarde (bolivianischer Tenor)

Dienstag 04. 01.

Aus den Gebeinen der Rächer gründete Rom Griechenland eine Provinz aus der man Kultur zog 3000 Jahre nach der blutigen Geburt der Demokratie

19. 30 Uhr Kapelle

NNU Italy „Pinocchiomaschine“ – True Lies live

italienisches Entertainment mit Musik, Video und Emanuele Esposito
Mit: Emanuele Esposito, Valentina Piazza, Anna Fantozzi, Vito Cassano & Guests

„Etwas über Sex Macht und Geld“ heißt dieser Italo-Pop-Cabaret-Abend: denn prahlen mit Fußball können die Bewohner des Landes, wo die Spaghetti-Western blühen oder besser gesagt blühten (übrigens: der einstige Prügelheld Terence Hill ist nunmehr als softer Dorfpfarrer in Soaps zu sehen), so hier nun findet der Satz sein Ende, also: seit dem South-Afrika Debakel können Italiener mit Fußball nicht mehr punkten. Desto mehr brillieren sie mit den dunklen Machenschaften ihrer Machthaber.

danach

20.30 Uhr Cafe Müller

Eine Reise auf der Suche nach der verlorenen Melodie

Vito Cassano komponiert live und in Echtzeit am Piano und Space Piano mit special guests



Mittwoch 05. 01.

Ich Ajax der sein Blut verströmt über sein Schwert gekrümmt am Strand von Troja

20. 30 Uhr „Cafe Müller“

„Fleischesfestland – In Bearbeitung“

Brasilianische Künstler zeigen Tanz/Ideenausstellung/Konzert /Performance / Lesung; Musik von Chico Mello, Lesung von Nelson Rodrigues.

Der Kuss auf dem Asphalt von Nelson Rodrigues (Lesung)

Regie: Zé de Paiva

Mit: mit Zé de Paiva, Carsten Wilhelm, Thomas Giegerich, Erik Drescher, Anete Colacioppo, Natascha Zimmermann, Carmen Regner, Anders Kamp

„Es war nicht der erste Kuss! Es war nicht das erste Mal.“ Nelson Rodrigues

Upitú

Flöte Solo von Chico Mello

mit Erik Drescher

„Es gibt verschiedene Möglichkeiten,

Klänge auf Instrumenten zu erzeugen.

Unterschiedliche Kulturen haben

unterschiedliche Beziehungen zum Klang. (...)

Upitu – aus dem tupi-guarani, eine der Sprachgruppen der brasilianischen Indianer, - heißt „atmen“.“ *Chico Mello*

Rio oder Berlin

Von und mit Laura Leiner und Anete Colacioppo

Musik und Text. Über Kürzungen und Gewalt.

The skin of bones

Konzept und Performance: Maíra Santos

"Francesca Woodman (1958-1981) is an artist of many works and short life. Began photographing at age 13 and died at 22 by throwing herself out the window.

The research dives deeply into her universe to, starting from that, built its own universe in a dance creation".

Donnerstag 06. 01.

*Wüste wandelt Tag in Traum Reime sind Witze im Eisteinschen Raum des
Lichts Welle sondert keinen Schaum Brechts Denkmal ist ein kahler Pflaumenbaum*

19. 30 Kapelle

**Alien Island Les Deux: Tanztheater von
Nightmare bevore Valentine "**

Idee, Tanz und Choreographie:

Andriana Seecker und Birgitt Bodingbauer

Dramaturgie: Christoph Wirth

Musik: Markus Götze & The White Stripes, Emiliana Torrini,
Georg Friedrich Händel

Ausstattung und künstlerische Mitarbeit: Jeannine Simon

Sprecherin: Lena Taege

Je t'aime

Lass dich treiben

Saug den Dunst ein, sag auf wieder sehen.

Du gehst und zählst die Sandkörner am Strand

Du trinkst eine Cola, original

Und du bereust es nicht.

Du gehst zu Aftershow Party

Und es ist cool.

If you want to actually visit Alien Island,
there are about two or three flights departing weekly
from the bottom of my Prada handbag.

Vergessen Sie Warteschlangen
und sparen Sie Zeit.

Nightmare will help you.



20.30 Uhr Cafe Müller

JAM-Session
Mit Vito Cassano, Dieter Kölsch & Friends
Open Stage

Freitag 07. 01.

*Du wirst immer für mich da sein sagst du du wirst immer
gegen mich da sein eine Wunde die Tod vernarbt*

19. 30 Kapelle

**Mind the Gap: Nightmare Bevore Valentine
& Friends (Deutschland, Brasilien, Schweden)**
Dance- Variationen 1- 3 & LOVAC
1. „LOST ANNI“ 2. „21 MEGAHERZ“, 3. „V.I.P“

Idee/ Konzept/ Choreografie: Andriana Seecker, Birgitt Bodingbauer

Mit: Birgitt Bodingbauer, Andriana Seecker, Simone Grindel, Anete Colacioppo, Carsten Wilhelm **und** der schwedischen Band LOVAC (Erica Li Lundqvist, Anders Carlsson, Martin Krall and Andreas Catjar).

LOVAC werden eine einzigartige und einmalige Interpretation ihres eigenen Materials mit einer minimalistischen und intimen musikalischen Performance für das Festival kreieren.

Lost Anni

1. LOST ANNI

(..) I lost my Grandmother recently and the theme of loss, grief and loneliness suddenly entered my life. (..) I work now with trying to build a puppet with the clothes of my grandmother. I deal with the impossibility of loss because however I try, so far the puppet cannot become what I wish. I am trying to make the puppet move, I try to go inside of it, become it, destroy it and rebuild it again(..)

Rehearsals, Nov.2010

Choreografie/Tanz: Andriana Seecker

Musik: LOVAC (Schweden)



2. 21 MEGAHERZ

Herzen im Sonderangebot!
Das Gehirn einfach liegen lassen.
Superman schleppt Megaherz.
Und du fühlst dich wie Bambi.
Nehmen Sie eins und zahlen Sie zwei.
Bitte, ich schenk dir meine Rehaugen.

**Auch ist das vielleicht nicht eigentlich Liebe, wenn ich dir sage, dass du mir
das Liebste bist.
Liebe ist, dass du mir das Messer bist, mit dem ich in mir wühle.
(Franz Kafka)**

von und mit: Carsten Wilhelm, Anete Colacioppo, Andriana Seecker



3. V.I.P

Choreografie: Birgitt Bodingbauer

Tanz: Simone Grindel, Birgitt Bodingbauer,
Andriana Seecker

anschl.

20.30 Uhr „Cafe Müller“

„Bleib weg von mir, der dir nicht helfen kann“

NNU präsentiert theatralische Skizzen:

Lesung

Dieter Kölsch: Daniil Charms, Anmerkungen zum Theater.

Simon Gläser: Oktober 95

Performance "haus 10"

schielende reihe fahren im bmw durch den wald und schmeißen
sich gegenseitig in die grausame wildnis, der mond scheint
neon, und bilden sich ganz doll ein, ist echt. als kind hab ich
gelbes schneidegras im winter gerissen und den rehen zur
nacht hingelegt, weg wars wirklich.

die neue mondfahrt und Sie sitzen so tief in der kiste, dass die
dominosteine vor freude anfangen zu wackeln.

theater göttliche samen kurze echte performance: " h a u s 1 0
"

Idee: A. Uehlein, Franziskaos, M. Nagel

Spiel: Andreas Uehlein, Franziskaos, Markus Nagel



anschl.

22. 00 Uhr Cafe Müller

Konzert: *Músicas Intermináveis Para Viagem*

(Musik aus Brasilien)

Instrumentalmusik (Alternative/TripRock/Experimental) mit Gitarre und Schlagzeug

M.i.p.V. spielen Instrumentalmusik, kombiniert mit verschiedenen Sounds und Rhythmen, nur mit Gitarre und Schlagzeug. Die Band wurde von Laura L gegründet und hatte ihren ersten Auftritt in Porto Alegre (Brasilien 2004). 2006 kam ihre erste CD heraus. M.i.p.V. komponierte Soundtracks für Film und Fernsehen und tourte durch Brasilien und Europa.

www.myspace.com/mipv

Samstag 08. 01.

Der frühe Vogel singt die ganze Nacht im roten Morgen durch den Tau der scheint von seinem Gang wie Blut

20.30 Uhr „Cafe Müller“

„Wo ist der Morgen den wir gestern sahn“

Interaktive Installation Simon Müller

– Phase P – Open Stage II

Ich lese, was ich vor drei, fünf, zwanzig Jahren geschrieben habe, wie den Text eines toten Autors, aus einer Zeit, als ein Tod noch in den Vers passte. Die Mörder haben aufgehört ihre Opfer zu skandieren. Ich erinnere mich an meinen ersten Versuch ein Stück zu schreiben. Der Text ist in den

Nachkriegswirren verloren gegangen. Es begann damit, dass der (jugendliche) Held vor dem Spiegel stand und herauszufinden versuchte, welche Straßen die Würmer durch sein Fleisch gehen würden.

Am Ende stand er im Keller und schnitt seinen Vater auf. Im Jahrhundert des Orest und der Elektra, das heraufkommt, wird Ödipus eine Komödie sein.

Haben Sie jemals versucht mit mir zu reden? Haben sie jemals versucht mich zu berühren? Wollen Sie die Schwelle vom geistigen Sex zur puren, animalischen Körperlichkeit endlich überschreiten, oder fühlen sie sich weiterhin wohl, im Raum von Stage Entertainment, eisernem Vorhang zum Feuerschutz, Blut und spielen, rein intellektueller Berührung, gepflegter Reflektion im Schutzkreis gepolsterter Plüschimitate? Möchten sie, dass sich ihre Welt verändert? Bin ich eine Ausnahme oder machen sie mich zur Ausnahme, legitimierte Anomalie zur all abendlichen Verkostung, Sublimationsobjekt? Ist es ihr persönlicher „Off-Space“ der sie „In“ macht, oder kommen Sie „In“ um aus ihrem persönlichen „Off-Space“ aus Ihrer „In“-Welt heraus, Ihren „Outer-Space“ zu gestalten? Lassen Sie uns zusammen reagieren, diesen Fragen in gediegener Atmosphäre nachgehen, wie freie radikale zur Maximalausbildung des Ascorbinsäureantriebs einer neuen Phase, P.

Simon Müller wurde 1987 in Schleiz /Thüringen geboren, lebt und arbeitet in Weimar, Lüneburg und Hof. Momentan studiert er an der Bauhaus Universität Weimar Freie Kunst und beschäftigt sich dort seit 2008 vorrangig mit Fragestellungen der Intermedialität, mit speziellem Fokus auf performative Äußerungen.

anschl.

22.00 Uhr „Cafe Müller“

KONZERT: LOVAC (Folk/Experimental aus Schweden) mit ihrem neuen Album „Apes of a cold God“ und Stan und Laura (JazzNoir/Psychedelic aus Berlin)

“Apes of a Cold God” is the debut release by Swedish folk/industrial band Lovac. Lovac is a new band with old roots, having already released a full-length CD of Death in June covers on Douglas P.'s NERUS label under the name Down in June. With a distinctive "totenpop" vision they re-invented the songs to the delight of both Death In June fans and music journalists who discovered the treasure of Douglas P. songs anew.

Lovac's music evokes a night-of-the-world mood that deftly calls down the nostalgia of romanticism and overlays it with a war machine blowing a cold breeze of death into the dawn. Lo-

vac is part of a larger movement of modern European pop music that draws inspiration from traditional folk music and brings it to new life in a fertile clash with the contemporary minimalistic industrial scene. Analogue synthesizers are layered over electric guitars, supplemented with a variety of acoustic instruments, including military drums and the band's ever-present Persian santoor, creating the unique music that defines Lovac. Combining this music with text fragments from Karl Marx, Antonin Artaud and Percy Bysshe Shelley, the album "Apes of a Cold God" invites the listener to take a deep look into the abysmal underside of civilization. Soleilmoon's high standards in packaging are found in abundance with this CD, which is presented in a lavishly printed mini-LP style sleeve with gold foil blocking and an eight page booklet. Lovac is based in Malmö. The bands four members live in Malmö, Berlin, Stockholm and Beirut. Contact Soleilmoon or get directly in touch with the band for interviews and review-copies. Lovac is: Erica Li Lundqvist, Anders Carlsson, Martin Krall and Andreas Catjar.

www.myspace.com/lovacmusic

STAN AND LAURA sind ein Trio aus Berlin dessen vielschichtige, verwobene Musik j Jazz-Noir, Psychedelic, Folk und Kraut mit klassischem Songwriting verbindet. Das Ergebnis: feinste elektroakustische Songs mit Hang zu schwüler Dunkelheit aber immer auf der Suche nach dem Licht. die Instrumentierung dazu: Gesang, Geige, Gitarre, Laptop, Klingeling und Bass.
www.myspace.com/stanandlaura

(83.Geburtstag von Heiner Müller)

Sonntag 09. 01. 2011

Im Elend der Information BILD KÄMPFT FÜR SIE wird Erzählung Prostitution BILD KÄMPFT gibt die Tragödie den Geist auf

19. 30 Kapelle und Cafe Müller

„Open Stage“ große Abschluss- und Geburtstagsparty
das Beste vom Festival, spontan und spröde gezeigt an einem Abend und Tanz in allen Räumen

Mit dem

**Original Oberkreuzberger Nasenflötenorchester –
Der Grindchor**

http://www.nasenfloeten.de/htdocs/grindchor_home.htm